

# Ein Konzert zum Frühlingserwachen

Battenfeld: Sieben Chöre treten am 5. April auf

**BATTENFELD/BATTENBERG.** Ein Chorkonzert zum Frühlingserwachen veranstalten die beiden Chöre MGV Battenfeld und MGV Battenberg am Samstag, 5. April, in der Battenfelder Kulturhalle. Die Veranstaltung, zu der die Bevölkerung bei freiem Eintritt eingeladen ist, beginnt um 19 Uhr.

Wie der Titel schon ankündigt, wird der Frühling das vorrangige Thema der Liedbeiträge sein. Die Bandbreite des bunten Melodienstraußes der sieben teilnehmenden Chöre beinhaltet alles von Klassik bis Pop. Für die musikalische Einbettung konnten die „Mountbatten-Brass“ verpflichtet werden. Das abwechslungsreiche Programm wird von Peter Becker moderiert.

Das sind die teilnehmenden Chöre: aus dem heimischen

Sängerkreis Oberes Edertal „Meister Frauenchor Battenfeld“, „Frauenchor Eifa“ und die Chorgemeinschaft „MGV Battenfeld/MGV Battenberg“. Aus dem Sängerkreis Edertal nehmen der „MGV Liedertafel Viermünden“, der „MGV 1848 Rosenthal“, aus dem Sängerbund Wetschaftstal „VMGV Orpheus 1838 Wetter“ und aus Nordrhein-Westfalen der „MGV Medebach“ teil.

## Große Chorvielfalt

Bei der Chorvielfalt können sich die Besucher auf einen besonderen Musikgenuss freuen, den die beiden veranstaltenden Vereine, mit Günter Pez (Battenfeld) und Jürgen Becker (Battenberg) an der Spitze, vorbereitet haben und auf eine vollbesetzte Battenfelder Kulturhalle hoffen. (wi)



Einer der sieben Chören beim Frühjahrschorkonzert: Der Meisterchor „Frauenchor Battenfeld“ unter musikalischer Leitung von Holger Born. Foto: Arnold

# Erste Einblicke in die Arbeitswelt

Mädchen lernten Hollingsworth & Vose kennen

**HATZFELD.** Sie stellten Fragen und wurden auch selbst aktiv: Beim Girls' Day lernten sechs junge Mädchen im Alter von zwölf bis 15 Jahren das Hatzfelder Unternehmen Hollingsworth & Vose kennen. Die Mädchen kamen aus Battenberg, Wallau, Bad Laasphe und Marburg, sie wollten Hollingsworth & Vose insbesondere als technisches Unternehmen erfahren.

Der Aktionstag „Girls' Day“ dient insbesondere dazu, den Mädchen Ausbildungsberufe und Studiengänge in IT, Technik, Handwerk und Naturwissenschaften näherzubringen. In diesen Berufen sind Frauen auch heute noch selten vertreten.

Die H&V-Mitarbeiter Rebecca Noll, Irina Weiß, Thorsten

Bätzel und André Knöss begrüßten die jungen Gäste in Hatzfeld: Nach einer Vorstellungsrunde und einem Betriebsrundgang konnten die Mädchen in den Bereichen Qualitätsprüfung, Nass- und Trockenlabor selbst einige Tätigkeiten ausführen. Das praktische Ausprobieren machte deutlich, wie interessant und spannend diese Arbeitswelt, insbesondere auch im technischen Bereich, sein kann. Die Teilnehmerinnen waren beeindruckt, ihre Rückmeldungen durchweg positiv.

Hollingsworth & Vose will auch in Zukunft seine Tore für den Girls' Day öffnen. Interessierte können darüber hinaus auch H&V-Angebote an Praktika in einem internationalen Unternehmen nutzen. (nh)

# Tagesausflug zur Energiegesellschaft

Fahrt des VdK nach Korbach am 8. April

**REDDIGHAUSEN/HOLZHAUSEN/EIFA.** Eine Informationsfahrt zur Energiegesellschaft Waldeck-Frankenberg in Korbach unternimmt der VdK Ortsverband Reddighausen/Holzhausen/Eifa am Dienstag, 8. April, mit Löwer-Reisen. Das an diesem Tag ursprünglich geplante „Offene Café“ entfällt.

Nach der Informationsveranstaltung ist Zeit zu einem Bummel in der Korbacher Fußgängerzone. Als Abschluss der Tagesfahrt ist ein Abendessen (auf eigene Rechnung) in

Rengershausen vorgesehen. Die Kosten für die Busfahrt betragen 20 Euro.

Abfahrtszeiten sind wie folgt: 12.20 Uhr am DGH Reddighausen und 12.30 Uhr Ortsmitte Holzhausen. Interessierte Bürger sind willkommen und können an dieser Fahrt teilnehmen.

Anmeldungen sind bis zum 2. April möglich bei: Gerlinde Albath unter 06452-939085, Irmgard Blaschke unter 06452-2059349 oder Karl Linne unter 06467-915322. (nh/ka)



## Helfer sammelten Müll und Unrat ein

Zigarettenkippen, Autoreifen und sogar Möbelstücke: Am Wochenende hat die Dode-nauer Jugendfeuerwehr bei der Aktion „Saubere Landschaft“ die Umgebung des Dorfes von Müll und Unrat befreit. Unter anderem wurde der kleine Kur-

park vom Müll gesäubert. Unterstützung erhielten die Jugendlichen nicht nur von den Aktiven der Wehr, sondern auch von weiteren Vereinen und aus der Bevölkerung. So halfen etwa 30 fleißige Sammler, das Ortsbild von Unrat zu

befreien. Abfälle wie Schokoladenpapier und Chipstüten scheinen zwar weniger geworden zu sein, es finden sich dennoch immer wieder Stellen, an denen Sperr- oder Elektromüll wild entsorgt wurden. Größter Fund war ein Wasserfass, wie

man es auf Viehweiden benutzt. Zum Abschluss ließen sich die Helfer die von der Metzgerei Kurzecknabe gespendeten Würstchen schmecken. Die Getränke steuerte der Verkehrs- und Verschönerungsverein bei. (jb) Foto: Becker

# Von München zur Nordsee

Liederreise beim traditionellen Wintervergnügen des MGV Liederkranz Allendorf

VON ERWIN STRIEDER

**ALLENDORF-EDER.** Ein Feuerwerk der guten Laune hat der „Männergesangsverein Liederkranz“ Allendorf bei seinem traditionellen Wintervergnügen im Allendorfer Bürgerhaus abgebrannt. Die Gäste erfreuten sich an einem bunten musikalischen Programm, das die Akteure des Traditionsvereins selbst auf die Beine stellten. Das Bürgerhaus war ein weiteres Mal voll besetzt. Lieder trugen die beiden Chöre des MGV zur Einstimmung vor.

In der Kluft eines Nachtwächters trug der stellvertretende Vorsitzende Werner Mohr in Reimform allerlei virtuelle Neuigkeiten aus dem Dorfleben vor: „Hört ihr Leut und lasst euch sagen...“ Der Chorleiter des Männerchors, Gerd van Gelder, entpuppte sich als großer Verehrer von Heinz Erhardt. Unter dem Motto „Noch 'n Gedicht“ trug er originelle Texte vor und spannte dabei einen breiten Bogen vom Erlkönig bis zum Ritter Fips und vom Kabeljau bis zur Made hinter des Baumes Rinde.

Der Frauenchor zog zur „Polonäse von Blankenese“ in den Saal des Bürgerhauses ein. Bei einem musikalischen Streifzug durch Deutschland von Nord nach Süd durfte das Publikum mitsingen, schunkeln, klatschen. Nach „An der Nord-



Trinfreudiger Müller: Beim Auftritt des Männerchors wirkte auch ein trinkfreudiger Müller mit (Manfred Traute). Foto: Strieder

seeküste“ sangen die Frauen „In München steht ein Hofbräuhaus“. Weiter ging die Liederreise über das Rheinland und die „neuen“ Bundesländer nach Hessen. Dabei traten der „Holzmichel“ und sogar „Anton aus Tirol“ auf und heizten die Stimmung ein. Werner Thiem begleitete den Gesang der bunt kostümierten Frauen mit der Gitarre.

Auch der Männerchor des „Liederkranz“ trug Lieder vor.

Dabei sangen die Männer auch ein Loblied auf den eigenen Verein mit dem Refrain: „MGV heißt auch Freunde sehen.“ Originell war „Sänger“ Manfred Traute als trinkfreudiger Müller beim Lied „Und still stand dem Müller die Mühle.“ Das Lied des Gefangenenchors aus „Nabucco“ wurde stark verfremdet: „Ja wir wollen so gern einen heben“.

Höhepunkt des Abendprogramms war dann der Auftritt

der Stimmungskanonen der MGV-Ranzengarde mit den Akteuren Manfred Traute, Werner Mohr, Erhard Jakobi, Wolfgang Hofmann, Ede Henkel und Manfred Ludwig. In lustiger Form beschäftigten sie sich der Tatsache, dass der Männerchor neue Anzüge beschafft hat. Die Ranzengardisten empfahlen dem MGV-Chor für „Staatsempfänge mit Angie“. Aus Anlass des in diesem Jahr zu feiernden großen Jubiläums des Sportvereins empfahlen sie Allendorf als Austragungsort der Fußball-WM 2048.

## Bald ist Osterhasi da

Die Stimmungskanonen wandelten das alte Adventslied „Lasst und froh und munter sein“ in ein Stück um, das auch Ende März gesungen werden kann. So hieß es dann immer wieder „Bald ist Osterhasi da!“ Natürlich kam die Ranzengarde nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Noch lange wurde nach den fast drei Stunden Darbietungen im Bürgerhaus gefeiert, gelacht, getanzt, eine bunte Palette der Unterhaltungsmusik spielten Helmar Jakobi und Regina Schneider als „Duo Rainbow“.



Der singende Nachtwächter Werner Mohr mit dem Duo Rainbow: Regina Schneider und Helmar Jakobi.



Anton aus Tirol: Auch Ulrike Noll wirkte mit.